

Ueberlüpft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

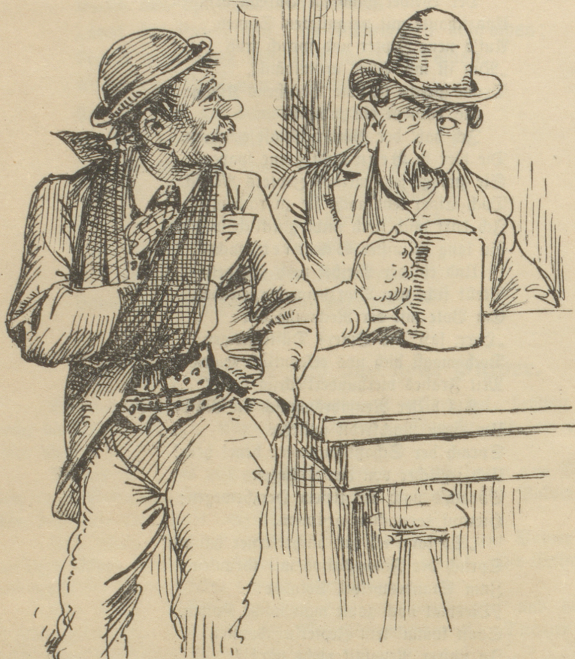
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überlüpft.



„He, was hast du denn gemacht, daß du deinen Arm in der Schlinge trägst?“

„O, nichts weiter, ich hab' mich nur beim Neujahrswünschen „etwas überlüpft!“

Ganster Vorwurf.



„Nun sitzt du wieder da, du faule Grethe, als ob dir die gebratenen Gänse in den Mund fliegen müßten!“

„Das sollen sie auch, Mutter, denn du bringst doch nie welche auf den Tisch.“

In Luzern.



Eule (vor der Abstimmung): „Pah, den freß' ich einfach, der süße Kleine schläft ja!“



Adler (nach der Abstimmung): „Na, na, Herzensföhnchen, nur ein Bißchen Geduld, wir reden noch miteinander!“